

Dresdner Journal.

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Bezugspreis: In ganzen deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelschlag hinzu.

Annahme von Anzeigen auswärts: Leipzig: Fr. Bruns, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Dresden, 9. Mai. Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin Friedrich von Hohenzollern ist gestern Abend von Berlin hier angekommen und in der königlichen Villa zu Strahlen abgetreten.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Mai. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der russische Botschafter Graf Schwaloff ist heute morgen hier eingetroffen.

Paris, 8. Mai, abends. (B. T. B.) Dem „Temp“ zufolge sind von den bei dem Zusammenstoß des Paketboots „Champagne“ mit dem „Biberio“ verunglückten Auswanderern etwa 15-20, die mit einem Rettungsboot in die See getrieben waren, von der „Bille de Bordeaux“ gerettet worden; die Zahl der Unglücklichen beträgt nach den nunmehrigen Feststellungen im ganzen 20, darunter 3 Matrosen.

Paris, 9. Mai. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen wurden 24 Autonomisten, 10 Radikale, 10 Konserervative und 6 Sozialisten gewählt, 30 Stichwahlen sind notwendig. Unter den gewählten Konservativen befindet sich der frühere Seinerpräfat Duval.

Paris, 8. Mai. (B. T. B.) Das heute vormittag von New-York hier eingetroffene Paketboot „Vretagne“ hat, wie dessen Passagiere mitteilen, gestern Abend 11 Uhr einen Zusammenstoß mit einem norwegischen Fahrzeug gehabt; letzteres sank, seine Besatzung wurde gerettet.

London, 9. Mai. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der „Morning Post“ zufolge lehnte die englische Regierung die offizielle Beteiligung Englands an der Pariser Weltausstellung ab.

Dresden, 9. Mai.

Regierung und Parlament in Oesterreich.

Man kennt das Wort des Ministerpräsidenten Grafen Taaffe, der schon vor Jahren von sich und seinem Kabinete sagte: „Die Regierung steht über den Parteien.“ Als sein Regime im Jahre 1879 die alte Verfassungskonvention ablöste, bezeichnete Graf Taaffe als oberstes Ziel seiner Thätigkeit die Ausgleichung der nationalen Gegensätze, die Völkervereinigung.

Krone leblich persönlichen Vorzügen verdanken. Aber selbst diese zwei Männer, welche über den Verdict oppositioneller Beileidigkeiten erhaben sind und ihre Reforts ohne jede politische Beeinflussung versehen, werden von nationaler Seite angefeindet, weil ihre rein sachlichen Entschlüsse hier und da auch den Beifall der Opposition fanden. Das die Tscheken und Slawen auf den Sturz des Unterrichtsministers Gausch hinarbeiten, ist bekannt. Aber auch so ist das jetzige Kabinete Taaffe dem slawischen Ideale weit näher stehend als vor sechs oder sieben Jahren.

Das österreichische Abgeordnetenhaus frant in einem unheilbaren Ubel, das durch zwei einander entgegengesetzte und sich gegenseitig aufhebende Strömungen entsteht. Oesterreich kennt keinen nationalen, sondern nur den Nationalitätengedanken. Die Staatsidee, das Österreichertum bedingt die Verleugnung des Nationalitätengedankens, denn es verlangt ja zu allererst die Unterordnung des Teiles unter das Ganze.

Man kennt das Wort des Ministerpräsidenten Grafen Taaffe, der schon vor Jahren von sich und seinem Kabinete sagte: „Die Regierung steht über den Parteien.“ Als sein Regime im Jahre 1879 die alte Verfassungskonvention ablöste, bezeichnete Graf Taaffe als oberstes Ziel seiner Thätigkeit die Ausgleichung der nationalen Gegensätze, die Völkervereinigung.

Anschluß an die Mehrheit suchen muß. Hierin liegt die äußerlich nicht wahrnehmbare, aber doch thatsächliche Wandlung in dem Verhältnisse zwischen Regierung und Parlament.

Die nächste Folge davon wird auf die Deutschen zurückfallen. Graf Taaffe ist sicher kein Deutschenfeind und vor die Wahl gestellt, würde er sich ohne Zweifel eher für deutsche Rationalität als für eine slawische entscheiden. Er muß aber eine Majorität nehmen, wo er sie findet und daß die Deutschen ihm die Wahl durch ihre Uneinigkeit so leicht machen, ist nicht sein Verdienst. Eine Opposition, homogen durch die Sprache und Nationalität, an Zahl nur wenig geringer als die slawische Mehrheit, sieht sich durch letztere zur vollkommenen Ohnmacht verdammt. Die kirchlichen Deutschen gehen im Grunde mit den Slawen. Die Opposition zerfällt immer mehr. Als die „schärfere“ Tonart aufkam, spaltete sich die alte Verfassungspartei; es entstanden die deutsch-österreichische Klub und der deutsche Klub. Auch letzterer blieb aber nicht lange einig; vor Monaten fiel ein beträchtlicher Teil seiner Mitglieder ab, die jetzt im Hause wildern. Daneben geblieben das kleine aber langanhaltende Häuflein der Antisemiten und die winzige Gruppe der Demokraten, die zur Schmach des deutschen Namens im Verein mit Tscheken und Slawen an der Paradedrängung ihres Stammes mitarbeiten.

Tagesgeschichte.

Dresden, 9. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin geruhten heute nachmittag den Prinzen und die Prinzessin Komatsu von Japan, Höchstwelse zur Zeit hier weilten, in der königl. Villa zu Strahlen zu empfangen. Ihre Kaiserl. Hoheiten nahmen hierauf an der Postfeier teil, zu welcher auch die Herren und Damen des Hofes eingeladen erhalten hatten.

Dresden, 9. Mai. Der kommandierende General Prinz Georg, Königl. Hoheit, hat sich in Begleitung des Oberst Generalstabes Obersten v. S. Planig und des Majors im Generalstabe v. Proizem heute früh 6 Uhr per Bahn nach Freiberg begeben, um dem Uzerjeren des 1. Jägerbataillons Nr. 12 beizuwohnen.

Dresden, 9. Mai. Vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das 7. Stück des Jahres 1887 in der Ausgabe begriffen. Dasselbe enthält: Nr. 18) Verordnung vom 5. April d. J., die Verpackung der Rikelmünzen zu 20 Pfennig bei den Staats- und anderen öffentlichen Kasien betreffend; Nr. 19) Bekanntmachung vom 14. April d. J., die zwischen der Königl. sächsischen und der Königl. preussischen Staatsregierung anlässlich des Überganges der Berlin-Dresdner und des Halle-Sorau-Guben Eisenbahnunternehmens auf den preussischen Staat und dem 24. Januar dieses Jahres abgeschlossenen Verträge betreffend; Nr. 20) Bekanntmachung vom 22. April d. J., die Gemeindevorfassung der Stadt Kirchberg betreffend; 21) Bekanntmachung

vom 27. April d. J., die Eröffnung des Betriebes der Weichsel-Weipziger Staatsbahn betreffend (abgedruckt in Nr. 95 des „Dresdn. Journ.“)

Berlin, 8. Mai. Se. Majestät der Kaiser empfing gestern nach Erhebung der Regierungsgeschäfte den kommandierenden General des III. Armee-Korps, General der Kavallerie Graf Wartenstein. Se. Majestät arbeitete dann noch längere Zeit und unternahm dann, vom Generaladjutanten Grafen Lehndorff begleitet, eine Spazierfahrt nach dem Tiergarten. Nach der Rückkehr konferierte Se. Majestät längere Zeit mit dem Staatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen Herbert Bismarck und erteilte Aufträge. Um 5 Uhr findet bei den Kaiserl. Majestäten im Königl. Palais eine kleinere Familien-tafel statt.

Die hiesigen Blätter enthalten die folgende Meldung: Papst Leo XIII. empfing gestern ein in sehr herzlichen Ausdrücken abgefaßtes Schreiben des Kaisers Wilhelm in Beantwortung des Telegrammes, welches der Papst anlässlich der Annahme des neuen kirchenpolitischen Gesetzes seitens des preussischen Landtages an Se. Majestät gerichtet hatte. In diesem Schreiben dankt der Kaiser Leo XIII. für seine kluge und verständliche Mitwirkung in der Angelegenheit und drückt den Wunsch aus, daß der religiöse Frieden niemals gestört werden möge.

Ihre Majestät die Kaiserin wohnte heute vormittag dem Gottesdienste in der Kapelle des Augusta-Hospitals bei, empfing einige Persönlichkeiten und unternahm eine Ausfahrt.

Der „Staatsanz.“ verkündet die dem Gouverneur von Berlin, General der Infanterie v. Werder, Generaladjutant Sr. Majestät, erteilte Erlaubnis zur Anlegung des demselben verliehenen Großkreuzes des Königl. sächsischen Albrechtsordens.

Der Kaiserl. Botschafter am Königl. großbritannischen Hofe, Graf v. Haysfeldt-Wildenburg ist vom Urlaub nach London zurückgekehrt und hat die Geschäfte der dortigen Botschaft wieder übernommen.

Der Bischof Dr. Kopp ist gestern nach Fulda zurückgekehrt.

In Fortsetzung früherer Erwiderungen auf die An-schuldigungen der russischen Presse schreibt die gestrige „Nordd. Allg. Ztg.“:

Die „Kosowoj Wremja“ behauptet in einem und heute zu Gesicht gekommenen Artikel die Richtigkeit der von uns zur Tagesgeschichte des Berliner Kongresses gegebenen tatsächlichen Erläuterungen zwar nicht, behauptet aber trotzdem mit unlogischen Eigenheiten, „Teufelsdämon habe Maßstab an dem Kongresse verloren“ — allerdings ohne auch nur den Schatten eines Beweises dafür beizubringen.

Einen solchen Beweis zu führen, würde auch unmöglich sein. Wenn die „Kosowoj Wremja“ die Ergebnisse des Berliner Kongresses als „Bericht an Rußland“ bezeichnen will, so trifft dies nur den äußerlichen Umstand als damaligen verantwortlichen Vertreter der russischen Politik und dessen politische Bestimmungen, die bei den Verhandlungen von 1876 und 1877 thätig waren. Unter ihnen befinden sich, wenn wir nicht irren, gerade die Männer der „Kosowoj Wremja“.

Es ist ein geschichtliches Faktum, daß der Kongress auf Rußlands Wunsch und auf einer von dem Kaiserlichen Gesandten voran mit anderen Mächten vereinbarten Basis zusammenberufen wurde, und daß jeder offizielle russische Beamte auf demselben die Unterzeichnung des russischen Beschlusses bezeugen mußte.

Wir können es uns genügen lassen, den Intentionen des russischen Staates gegenüber den neuen Verträgen hinzuweisen, und haben im übrigen auf seine diplomatischen Intentionen nichts zu erwidern.

Mit der Ernennung eines ständigen Vizekonsuls für Yokohama in Japan, welche dieser Tage gemeldet wurde, tritt eine Umwandlung des dortigen Konsulats in Kraft. Der Umfang und die Natur unserer Handelsbeziehungen zu Japan haben es, wie der „N. Br. Ztg.“ berichtet wird, nach längeren Erfahrungen und Beobachtungen erforderlich gemacht, die Thätigkeit der deutschen Konsulate in jenem Inselreiche einheitlich zu gestalten. Zu diesem Zweck

Fenilleton.

Im Urwald.

Waldsinnliche Erzählung von B. Riedel-Wärenk.

Noch ein letztes Abschiedswinken mit der Hand und Serena war verschwunden. Alvaro ging um das Haus herum nach der Seite, wo das von ihm bewohnte Zimmer lag; natürlich wollte er den Weg wieder durch das vordrin offen gelassene Fenster nehmen; zum großen Schrecken fand er daselbst jetzt geschlossen. Wer hatte es gethan, warum war es geschlossen, sollte er und mit ihm Serena schon jetzt ver-raten sein? Diese Fragen trieben kalten Angstschweiß auf seine Stirne.

Sollte ihm dieser Vorfall eine Warnung sein, wie vordrin jener unheimliche Schrei vielleicht Serena als Mahnruf gelten mochte? Wer war insofern die geheimnisvolle Nacht, welche ihr Interesse in so eigen-artiger Weise an dem Tag legte?

Phantasie jagten sich in wirren Bildern die Phantome der Angst und des qualvollsten Zweifels, nachdem längst die Sonnenstrahlen das Erwachen des Morgens verkündet.

III.

Ungewöhnlich früh, er hatte soeben erst fünf Uhr geschlafen, erschien Martinos heute im Wohnzimmer und befaß der alten Skavin Maria, die sich kaum von ihrer Strohmatten am Boden unter schlaftrunknem Gähnen erhoben, in verdrießlichem Ton, so schnell wie möglich den Kaffee zu bringen. Während dessen unterfuhr er mit eifriger Sorgfalt seine neue Hinte, die er zur Jagd auf eine größere Bande Affen be-nutzen wollte. Diese mutwilligen Tiere hatten seinen Feldern schon öfters bedeutenden Schaden zugefügt, in vergangener Nacht jedoch hatten sie ein der Reife na-hes Waldstück in boshafter Weise förmlich verwüstet, indem sie sich nicht damit begnügten, ihren Hunger an den Ähren zu stillen, was man ihnen gern gönnend hätte, sondern sie rissen auch die übrigen aus den ge-nickten Halmen und zerstreuten sie in alle vier Winde.

Martinof entschloß sich ungern dazu, auf einen Affen zu schießen; er hatte seltsame Geschichten mit ihnen erlebt, auch sagte man im Volke, die Tötung eines solchen intelligenten Tieres ziehe immer dem Hause großes Unglück zu. Aber heute war der Wirt-neiro zu ärgerlich, er mußte einmal seinen Zorn an den boshafsten Geschöpfen Luft machen, die ihm die mühsame Arbeit so mancher Woche zerstörten.

farbenen Morgenkleid, das faltenreich ihre schlaffe Ge-stalt umschloß, herintrat.

„Hi, Serena, Du bist ja früh schon munter? Was giebt es denn, läßt Dich die Freude über Wi-jentes Kommen nicht mehr schlafen, oder hast Du noch einen besonderen Wunsch an mich, wegen Deiner Aus-stattung?“

„Nein, mein Vater, keines von beiden“, entgegnete das Mädchen schüchtern. „Ich möchte Dir wohl etwas sagen, wenn ich nicht fürchten müßte, Du würdest zürnen.“

„Nun, ich denke“, entgegnete Martinof rasch, in-dem er den Gewehrholzen auf den Boden stellte und seinen Arm auf den Lauf der Waffe stützte, „was meine Tochter mir mitzutheilen hat, wird mich nicht erzürnen. Also sprich, ich habe wenig Zeit, Du siehst, ich bin im Begriff, in den Wald zu gehen.“

Serena preßte in ihrer Hand das kleine Kreuzigtz von Eisenbein, welches ihr die Mutter auf dem Sterbe-bette zum letzten Andenken gegeben hatte.

„Es läßt sich nicht so kurz zusammenfassen“, sagte sie mit leiser Stimme. „Du warst stets so gütig gegen mich; oft, wenn Deine Hand mich strafen wollte, zogst Du sie zurück und sagtest: „Du meiner Mutter willen, die man ein Engel im Himmel ist“, was es Dir hingehen! Sie war schon auf dieser Erde so gut und sanft wie eine Fee, nicht wahr?“

„Nun“, fuhr Martinof an und zog die buschigen Braunen finstler zusammen, während er mit der kräftigen, gebräunten Hand durch den dichten Hohlhirs-trich, „warum erinnerst Du mich daran in dieser Stunde? Gewiß, sie war ein Weib nach dem Herzen Gottes, wie es wenige giebt! Du gleichst ihr in der

That, wie Du da vor mir stehst“, sagte er mit einem ruhigen Blick aus seinen blickenden Augen hinzu. „Was wünschst Du aber denn eigentlich von mir, somit zur Sache, Mädchen.“

„In einigen Tagen wird — — — Bin-jente Barrojo hier eintreffen, damit endgiltig die Bestim-mungen der — — — Hochzeit verabredet werden, ich — — — ach ich kenne ihn fast gar nicht, — er soll, — Du willst“

„So“, unterbrach sie Martinof rasch, „genügt es denn nicht, daß ich ihn kenne? Warum bringst Du dieses Kapitel noch einmal zwischen uns zur Sprache, nachdem ich Dir bei Gelegenheit seiner letzten An-wesenheit bei uns Bormwürde wegen Deines kindlichen Benehmens gegen ihn gemacht habe? Mädchen sollen feuch und sitzig sein, das versteht sich, aber jede über-triebene Brüderliebe gegenüber dem Verlobten macht einen widerwärtigen Eindruck. Ich hoffe, die Sache wäre jetzt endlich in Ordnung! Oder ist es noch immer nicht der abernen Einbildungen genug?“

„Du hast Bin-jente Dein Wort gegeben, Vater, danach habe ich Deinem Willen zu gehorcht, ich will auch nichts, als Dir eine Bitte vorlegen, die erste große Bitte meines Lebens!“

„Du stellst meine Geduld auf eine harte Probe“, bemerkte Martinof, nur mühsam den aufwallenden Jornesausbruch zurückhaltend. „Was sollen noch die vielen unnützen Reden über eine Sache, die so gut wie geschehen ist?“

„Beschweh? O nein, und nimmer!“ rief Serena mit ausbrechenden Thränen, „ich kann nicht das Weib Bin-jente Barrojos werden, tausendmal lieber will ich sterben, Vater!“ (Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Königlich der Dienstag, den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Königlich Großen Garten stattfindenden Corsofahrt wird folgendes angeordnet:

1. Von Nachmittags 3 Uhr an bleiben die **Fahrtwagen im Valaisviereck** des Königlich Großen Gartens lediglich für die an dem Corso sich beteiligenden Wagen und Reiter reserviert und werden für den übrigen Wagen- und Reiterverkehr gesperrt.
2. Die **Einfahrt der Wagen auf den Corsoplatz** darf nur von der Hauptallee aus stattfinden.
3. Die **Belehrung vom Streifen der Thore bis zum Palais** ist für sämtliche Wagen- und Reiterverkehr gesperrt.
4. In dem Corso werden **Droschken** nicht zugelassen.
5. Bei der Corsofahrt selbst haben die **Wagenführer freie Reize** zu halten und hinter einander mit **4 Schritt Abstand** zu fahren, das **Ausbrechen** der Wagen aus der Reihe ist durchaus **unstatthaft**.
6. Die **Straßen zwischen dem Palais und dem Teiche** einerseits und dem **Schmuckplatz** andererseits sind während des Corso von den Wagen nicht zu befahren.
7. Bei **Ankunft der Wagen an der Straße nach der Parade** haben dieselben **rechts** zu halten und in der **jeweiligen Richtung** die dort aufgestellte **Reihe** zu links lassend vorüberzufahren.
8. Den **Ausgangern** ist das **Betreten der Hauptstraßen, Hofplätze und Blumenrabatten** untersagt.
9. Das **Fahren mit Kinderwagen** ist auf sämtlichen Fuß- und Fahrwegen im Bereiche des Valaisvierecks nicht gestattet.
10. Den **Wessungen der zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgestellten Gendarmenposten** ist unweigerlich Folge zu leisten.
11. **Zwischenhandlungen gegen obige Bestimmungen** werden nach § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet werden.

Dresden, den 6. Mai 1887.
Königliche Polizei-Direction.
H. Schwan.

1428

Bekanntmachung.

Die **Königl. liegende Jahre bei Pillnitz** wird von **Dienstag, den 10. Mai bis 30. ab** wieder in **Betrieb** gesetzt werden, und ist demnach von **gedachten Tage** ab die **Ueberrahrt von Pillnitz** und von **landwirtschaftlichem Fahrverkehre** — **besuchen oder unbesuchen** — sowie von **Wald, Kanals u. an die Sämerei zu Laubegut und Mirkwitz** zu vermeiden.

Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt,
am 5. Mai 1887.
v. Meisch.

1422

Bekanntmachung.

In **Weistropf** (Weistropf) wird am **16. Mai d. J.** eine **Postagentur** eröffnet werden. Die **Postagentur**, deren **Bestandtheile** die **Ortschaften Zülzig** (Borsdorf und Zülzig), **Wietzenhain**, **Orna** bei **Wietzenhain**, **Wietzenhain** und **Wietzenhain**, sowie die **Postämter** im **Neuburg** umfasst, wird ihre **Betriebung** an den **Wochentagen** durch die **Landpost** (Kasseler) — **Weistropf**, an den **Sonn- und Feiertagen** durch den **Landpostträger** zu **Wietzenhain**. Die **bestimmten Posten** kommen in **Weistropf** an **h. gehen** selbst ab.

- I. an den **Wochentagen**: in **Weistropf** 7 bis 9, und **Wietzenhain**, **Wietzenhain** 8 bis 10.
- II. an **Sonn- und Feiertagen**: in **Weistropf** 7 bis 9, und **Weistropf** 8 bis 10.

Dresden-Mitt., den 6. Mai 1887.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Salz.

1429

Kgl. Sächs. Landeslotterie

Ziehung V. Klasse 2. bis 24. Mai
Weise in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ zu haben bei
Albert Kuntze,
Hauptcolporteur,
Altmarkt Nr. 7, erste Etage, Eingang Schöffergasse 24.

1421

Kunstgewerbehalle
Pragerstrasse 49.
Ausstellung
eines **Resonator-Patent-Flügels**
von **Ernst Kaps**, Hoflieferant in Dresden
mit **Paul J. Jankos** neu erfundener **Patent-Klavatur**.
Der Flügel wird täglich gespielt von 11—12 Uhr vormittags und 4—5 Uhr nachmittags. Eintritt unverändert 25 Pf.

Permanent Ausstellung
von **Kunst- und Luxus-Artikeln**,
speziell geeignet für
Ehregaben, Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke
reichste Auswahl in allen Preislagen.
Beliebte Schmucks als **Renaiss., Rococo, Emaille, Rhodokiesel, Korallen, Perlen** etc. etc.
Schwarz- und rot Jet
Gesellschafts-, Strassen-, Theater- u. Ball-Fächer.
Friedrich Pachtmann,
30b Schlosstrasse 30b.
Ebenfalls ersehen:
Der homöopathische Familienarzt.
Kurze und praktische Anleitung zur Heilung leichter Krankheitsfälle nach dem Englischen des Dr. med. E. B. Shuedham. geb. 1. 22. 25 Pf.
Verlag von **Carl Gruners homöopathische Officin**
Dresden, Georgenthor.

1147

Zoologischer Garten, Dresden.
Neues Affenhaus.

1404

1225
Geschäftsverlegung.
Heute verlegte ich meine
Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- u. Tapetenhandlung
von **Frauenstrasse 11** nach
Altmarkt Nr. 8
am **Eingange der Königl. Johannstrasse.**
Dresden, am 24. April 1887.
F. W. Weymar, Königl. Hoflieferant.

Kleingroß Lager der **Zwickauer Porzellanfabrik** von **Christian Richter**.
Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände in gros en détail.
Hauptverkaufsstelle der **Porzellan** von **Villeroy & Boch**.
Porzellan und Steingut
Majolica und Terracotta
Permanente **Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.**
R. Ufer Nachf.
König Johannstrasse, „Ufercke“.
Spezialitäten in **Tafel-, Kaffee-, Waschgeschirren**.

Gardinen
weiss u. cremefarbig
in grosser Auswahl
empfiehlt
Rudolf Poppe
K. S. Hoflieferant
Rosmarinstrasse 2.

Geucke-Wagners Alpen-Extrafahrten
2. Juli über **Eger** nach **Linz** und **Salzburg**,
16. „ nach **München**, **Chiemsee**, **Salzburg**,
14. Aug. „ **Reichenhall**, **Kufstein** u. **Lindau**
mit anschließenden Rundtourbillets nach allen Alpengebieten.
Ausführlicher Reiseplan zu 20 Pfg. erscheint Anfang Juni.
Herrmann Wagner in Leipzig. **Eduard Geucke** in Dresden.

Neuheiten in **feinen Kleiderstoffen** für **Frühjahr und Sommer** empfiehlt
B. HEPKE
18 Soestr. 18.

Die **Albert-Apotheke**
5 Porticus-Str. 5
am **Witzkeplatz**,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reichhaltig assortiertes Lager von **künstlichen (Strawberry) und natürlichen Mineralwässern** frischer **Böhmung, Badefalzen und Badefalzen**.
Freie Benutzung ins Haus.

Mittel gegen Magerkeit.
Wiener Kraft-Pulver.
Dieses wohlschmeckende gesunde Nahrungsmittel, seit vielen Jahren bewährt, von berühmten Ärzten empfohlen, erzeugt in kurzer Zeit schöne volle **Körperformen**.
Es **echt** zu haben im Haupt-Depot von **Dr. med. Koch**, Altmarkt 10 und an allen renommirten Handlungen.

An alle diejenigen, welche in echt patriotischer Bestimmung den Verein **„Invalidendank für Sachsen“** Bureau: **Seestraße Nr. 20, I.** in seinen Bestrebungen zum Besten unserer jeglichen wie zukünftigen Invaliden zu fördern wünschen, ergeht hierdurch die ergebene Bitte, demselben jährliche schätzbare Beiträge für seine **Annuncen-Expedition**, die mit allen Leistungen der Welt in geregeltem Verleher steht, und daher **Bekanntmachungen aller Art zu Originalpreisen ohne Provision, Vorko und sonstige Nebenverlehen** in hiesiger und auswärtiger Blätter prompt bringt, gütlich zu erteilen, sowie seinen kostbaren Stellen-**nachweis** für Militär-Invaliden, sein **Effekten-Kontroll-Bureau**, seinen **Theaterbilletsverkauf** für die Königl. Hoftheater und das **Residenztheater** und seine **Kollektion der Königl. Sächs. Landeslotterie** bezogen zu wollen.

Spargel-schalen
größte Auswahl.
R. Ufer Nachf.
König Johannstr.
„Ufercke“.

Aechtes Eau de Cologne,
Feine Parfümieren und Toilettenseifen empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10,
Fernsprechstelle 1226.

Bowlen
aus **Steinzeug**
R. Ufer Nachf.
König Johannstr.
„Ufercke“.

Zur **Reise** empfehle ich
Fournier-Reisekoffer als **Unicum** der **Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.**
Größtes Lager sämtlicher **Reiseutensilien.**
Moritz Klingner,
Dresden, Augustustrasse 4.
Basar de voyage.

Die **Ragoutwürchen** sind eingetroffen.
R. Ufer Nachf.
König Johannstr.
„Ufercke“.

Invalidendank für Sachsen
Bureau: **Seestraße Nr. 20, I.**
in seinen Bestrebungen zum Besten unserer jeglichen wie zukünftigen Invaliden zu fördern wünschen, ergeht hierdurch die ergebene Bitte, demselben jährliche schätzbare Beiträge für seine **Annuncen-Expedition**, die mit allen Leistungen der Welt in geregeltem Verleher steht, und daher **Bekanntmachungen aller Art zu Originalpreisen ohne Provision, Vorko und sonstige Nebenverlehen** in hiesiger und auswärtiger Blätter prompt bringt, gütlich zu erteilen, sowie seinen kostbaren Stellen-**nachweis** für Militär-Invaliden, sein **Effekten-Kontroll-Bureau**, seinen **Theaterbilletsverkauf** für die Königl. Hoftheater und das **Residenztheater** und seine **Kollektion der Königl. Sächs. Landeslotterie** bezogen zu wollen.

Aechtes Eau de Cologne,
Feine Parfümieren und Toilettenseifen empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10,
Fernsprechstelle 1226.

Bitterguts-Verkauf.
Für **Jagdliebhaber** ist ein in der **R. Kauf** befindliches **Bittergut** mit **1372 Morgen**, wobei **900 Morgen Wald**, an einer großen **Forstherrschafft** von **128 000 Morgen** grenzend, deshalb **großartige Jagd** auf **Hirsche, Nebe und Schwarzwild** u. für den **billigen Preis** von **90 000 Thaler** bei **15 000 Thaler Anzahlung** zu verkaufen. **Schloß**, mit **12 herrschaftlichen, vollständig ausmöglichten Zimmern**, im **Park** gelegen.
Nähere Auskunft durch
Friedrich Riebe,
1424 **Roßgändelstraße 1.**

Ein **tüchtiger Schweizer**
aus dem **Kanton** sucht eine **Stelle** auf einem **größeren Rittergut**. Offerten unter **N. 2099** an **Herrn Cassanstein N. Vogler**, **Chemnitz** erbeten. 1423

Es hat Gott gefallen, meinen teuren, geliebten Mann
Herrn Bankier Eduard Stengel
heute früh 8 Uhr, fern von der Heimat, durch einen sanften Tod zu sich zu ruhen. 1425
In tiefstem Schmerz zeigt dies hierdurch an
Sophie Stengel
geb. **Kreutzberg.**
Zwickau, den 6. Mai 1887.
Dieser zwei Beilagen. **Druck von E. G. Teubner in Dresden.**

Rudolf Messe
Annoncen-Bureau
DRESDEN
Altmarkt No. 4, I.
Königstrasse 23 I.
(3 Neben)
Weißer Morg. bis 10 abds.
Panorama international.
Star diese Woche! Eine Reise in die malerische französische Schweiz, u. a. Genf und die Partien am Genfer See, Montreux, Vevey, Yverdon u. (Genève) nach Chaux-de-Fonds, eifr. Reisebeschreibung gratis. Eine Reise 20 Pf. Kind bis 12 Jahre 10 Pf. Abenn. Jede Woche andere Länder.

Tageskalender.
Dienstag, den 10. Mai.
Königl. Hoftheater.
(In Reithall.)
Weslin. Operndichtung in 3 Akten von **Richard Wagner**. Musik von **Rudolf Koldmarck**. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Wittwoch: Der Trompeter von Saltsagen. Oper in 3 Akten, nach einem Scenarij. Mit reizvoller Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus **J. Victor** u. **Schiffers** Dichtung von **Karl Klinge**. Musik von **Victor u. Klinger**.
Donnerstag: Der Vorkämpfer. Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des **Fagen** Scribe. Musik von **Wicoma** **Reuber**. Fides: **Hilf**, **Armeny**, von **Stadttheater** in **Reims**, u. a. (Anfang 7 1/2 Uhr.)

Königl. Hoftheater
(In Reithall.)
9. Vorstellung im 7. Abonnement.
Ein Kind des Glücks. Original-Schauspiel in 5 Akten von **Charlotte** **Reuber**. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Wittwoch: Solitaire. Lustspiel in 4 Akten von **Frans** u. **Schöthjan** und **Guban** **Kelburg**.
Donnerstag: Erdemisch. Schauspiel in 4 Akten von **Dr. J. B. v. Schweizer**. — **Veit**, **Schwan** in 1 Ak. von **H. v. Weyer**.

Residenztheater.
Schauspiel des **Berliner** **Schauspielers** **Alexander** **Dumas** Sohn. Deutsch von **Emrich** **Rudowicz**. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag: Denise.

Hauptgewinne
5. Klasse 111 f. Sächs. Landeslotterie
(nach telegraphischen Privatnachrichten ohne Gewähr für deren Richtigkeit).
6. Ziehungstag am 9. Mai 1887.
40 000 Mark auf Nr. 96 281.
5 000 „ „ 300.
3 000 „ „ 2344 5831
9108 10480 21762 21764 21986 23987
24782 24938 29288 33115 35529 35819
36921 38833 47142 47528 52912 54708
56736 62904 65889 66475 67782 68454
69205 69475 69719 73862 79194 81871
86132 87753 89777 90683 94451 95498
98178 98579 98984.

Familiennachrichten.
Fräulein wurde ein **Junge** geboren.
Dresden, am 9. Mai 1887.
Dr. phil. O. Stange
und **Frau**
1427 **Helwig geb. Wenzel.**

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen. Dem Oberkassenamtsleiter und bisherigen kommissarischen Beamten der Hauptkassenstelle, Ernst Wichmann...

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu belegen: die Lehrstelle zu Groß-Schweidnitz, Kolator: die obere Schullehrer, Ein kommen, neben freier Kost...

Dresdner Nachrichten vom 9. Mai.

J. Der Bau der Martin-Lutherkirche schreitet seiner schönen Vollendung immer mehr entgegen. Der Wunsch vieler Gemeindeglieder, bald die Glocken der eigenen Kirche klingen zu hören...

Den außerordentlich hochwichtigen Beschlüssen der jüngsten Versammlung der Reichsversammlung...

Die vom Karl Stangen'schen Reisebureau, Berlin W, Poststraße 10, arrangierte letzte Frühjahrsreise nach Italien...

Die Verhältnisse der Provinzialverwaltung. Die Provinzialverwaltung hat sich im Laufe des vergangenen Jahres 96 261 Personen erhalten...

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 8. Mai. Die heute vormittag im großen Saale der hiesigen Buchhandelsvereine abgehaltene diesjährige ordentliche Haupt- oder Kantaterversammlung...

Zwickau, 8. Mai. Das heutige Wettfahren des hiesigen Radfahrervereins hatte unter der Leitung der Witterung schwer zu leiden.

Chemnitz, 7. Mai. Vom 5. bis 7. Juni wird in Chemnitz, das wegen seiner günstigen Lage im Westen unferner angrenzender Länder...

Vermischtes.

Wie du mit, so ich Dir. Ein originelles Duell hat in letzter Zeit in England zwischen einem Militärarzt Dr. P. und einem Offizier stattgefunden.

Was die einzelnen Medizinalbezirke anlangt, so mag nur mit Beziehung auf die wichtigsten epidemischen Krankheiten noch Folgendes bemerkt sein.

Die Überschwemmungen des Tigris sind seit Menschengedenken nicht so verheerend aufgetreten, wie in diesem Jahre. Die Überschwemmung trat so plötzlich ein...

Statistik und Volkswirtschaft.

Die Sterblichkeit im Königreiche Sachsen während des Jahres 1886.

Durch die Zusammenziehung der Lebenserwartungstabelle hat sich ergeben, daß im Laufe des vergangenen Jahres 96 261 Personen gestorben sind.

In dem Verhältnis zu je tausend Lebenden überhan sind im Mittel der einzelnen Jahre gestorben:

Table with 3 columns: Year, Total deaths, Deaths per 1000 population. Rows for 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886.

Die Zahl der über ein Jahr alten, im Berichtsjahre gestorbenen Kinder (bis zum 14. Lebensjahre) betrug 17 760 (1886: 17 615), wogegen die Zahl der gestorbenen Ermöglichten...

Die Zahl der über ein Jahr alten, im Berichtsjahre gestorbenen Kinder (bis zum 14. Lebensjahre) betrug 17 760 (1886: 17 615), wogegen die Zahl der gestorbenen Ermöglichten...

Table with 3 columns: Year, Total deaths, Deaths per 1000 population. Rows for 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886.

Es ist somit das Berichtsjahr günstiger als seine unmittelbaren Vorgänger hinsichtlich des Einflusses dieser vier verheerendsten Kinderkrankheiten auf die Gesamtsterblichkeit...

Was den Unterleibsleiden anlangt, so war die Zahl der Todesfälle im Berichtsjahre (671) nicht viel höher als die des Vorjahres (614), während in den Jahren 1881 bis 1884 dieselbe nicht unbedeutend größer (775 bis 949) gewesen ist.

Die Kaiserin waren besonders beliebt in der Stadt Dresden und deren Umgebung, sowie in dem Reichs-Bez. Silesien und Pommern. Ferner herrschte sie in angedeuteter Weise im Kogelnde, namentlich im Reichs-Bez. Silesien...

Die Diphtherie hat zwar im allgemeinen nammehr volle zwei Jahre erkrankungsfrei eine abgelaufene Lebensdauer behauptet, ist aber noch weit davon entfernt, diese Abnahme auch in allen Gebieten gleichmäßig auszuweisen.

Die Reichs-Bez. Silesien, Pommern, Silesien und Pommern liegen in namentlich hiesiger Gegend, besonders sind hier die Reichs-Bez. Silesien, Pommern, Silesien und Pommern...

Die gewaltige Entzündung, welche die Dampf-Industrie in neuerer Zeit gewonnen hat, geht u. a. daraus hervor, daß das Königreich Sachsen gegenwärtig mehr als 6000 stehende Dampfmaschinen hat...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Die Königl. Wasserbauverwaltung in Dresden (Königl. Wasserbauverwaltung) hat sich auch in dem Berichtsjahre 1886 durch die Ausführung von Bauarbeiten hervorgetan...

Gewinne 5ter Klasse 111ter Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 7. Mai 1887.

(Nachtrag verboten.)

Table with columns: Nr., Wert, and names of winners. Lists various prize amounts and names.

Gewinne à 1000 Mark.

Table listing winners of 1000 Mark prizes, including names and numbers.

Gewinne à 500 Mark.

Table listing winners of 500 Mark prizes, including names and numbers.

Gewinne à 300 Mark.

Table listing winners of 300 Mark prizes, including names and numbers.

Gewinne à 200 Mark.

Table listing winners of 200 Mark prizes, including names and numbers.

Ämtlicher Bericht der Commission für das Veterinärwesen über die im Monat April 1887 im Königreiche Sachsen constatirten ansteckenden Thierkrankheiten.

Table with columns: Krankheit, Ort, Zahl der erkrankten Thiere, and other details. Lists diseases like Milzbrand and Bläschenauschlag.

Im Laufe des Monats April sind erloschen: der Milzbrand in den Seuchenherden des Monats März und April mit Ausnahme von Diera, Oberdorf, Hartmannsdorf, Niederwieschen, Hödenberg; die Kopfkrankheit der Pferde in Chemnitz (X 86) und Plauen (III); der Bläschenauschlag in Oberrossau (II), Niederrossau und Weißig (III); die Nübe der Pferde in Rothkirchen (II).

Dresden, den 5. Mai 1887.

Blitzableitungen. Neuanlagen, sowie Untersuchungen und Reparaturen.

werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt von 1302

Aug. Kühnscherf & Söhne, Dresden, große Plauenische Straße Nr. 29.

Advertisement for Mineralwässer (Natural Mineral Water) with images of bottles and text describing the product.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.

Table with columns: Tag, Monat, Temperatur, Wind, etc. Meteorological data for Dresden.

Telegraphischer Wetterbericht des Königl. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz.

Table with columns: Ort, Wind, Windstärke, Temperatur, etc. Telegraphic weather report for Chemnitz.

Wasserstände in Centimetern.

Table with columns: Datum, Weibau, Mar., Ggr., Elbe. Water levels for various rivers.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Königl. Hofapotheke am Georgenthor. Tamar Indien von Grillon-Paris

in frischen Zusendungen. Für die Gefasirung verantwortlich: Otto Sand, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Kauf-Gesuch. Eine herrsch. Villa zu verkaufen. Adr. unter M. N. 174.

In Loschwitz. Die Villa Nr. 263 an der Galberiastraße zu verkaufen.

Zu mieten gesucht. Eine herrsch. Villa mit schattigem Garten für eine Familie im Schwizersviertel.

Zu Loschwitz. Die Villa Nr. 269, Ecke der Pillnitzer- und Galberiastraße, zu verkaufen.

Dresdner Börse, 9. Mai 1887.

Staatspapiere und Fonds.	
Deutsche Reichsanleihe %	105,80
do. 4000, 1000 R. 4	105,80
do. 4000 u. 1000 R. 4	105,80
do. 4000 u. 1000 R. 4	105,80
Preussische Staatspapiere.	
3% Rente à 5000 R. 3	99,50
do. à 3000 R. 3	99,50
do. à 1000 R. 3	99,50
do. à 500 R. 3	99,50
1866 à 100 Tblr. 4	101,25
1867 à 100 Tblr. 4	101,25
1868-69 à 100 Tblr. 4	101,25
1869 à 100 Tblr. 4	101,25
1870 à 100 Tblr. 4	101,25
1871 à 100 Tblr. 4	101,25
1872 à 100 Tblr. 4	101,25
1873 à 100 Tblr. 4	101,25
1874 à 100 Tblr. 4	101,25
1875 à 100 Tblr. 4	101,25
1876 à 100 Tblr. 4	101,25
1877 à 100 Tblr. 4	101,25
1878 à 100 Tblr. 4	101,25
1879 à 100 Tblr. 4	101,25
1880 à 100 Tblr. 4	101,25
1881 à 100 Tblr. 4	101,25
1882 à 100 Tblr. 4	101,25
1883 à 100 Tblr. 4	101,25
1884 à 100 Tblr. 4	101,25
1885 à 100 Tblr. 4	101,25
1886 à 100 Tblr. 4	101,25
1887 à 100 Tblr. 4	101,25
1888 à 100 Tblr. 4	101,25
1889 à 100 Tblr. 4	101,25
1890 à 100 Tblr. 4	101,25
1891 à 100 Tblr. 4	101,25
1892 à 100 Tblr. 4	101,25
1893 à 100 Tblr. 4	101,25
1894 à 100 Tblr. 4	101,25
1895 à 100 Tblr. 4	101,25
1896 à 100 Tblr. 4	101,25
1897 à 100 Tblr. 4	101,25
1898 à 100 Tblr. 4	101,25
1899 à 100 Tblr. 4	101,25
1900 à 100 Tblr. 4	101,25

Leipziger Stadtanleihe	5	—
Russische Anleihe 1877	5	—
do. Orientanl. I. Em. 5	—	—
Russ. Orientanl. II. Em. 5	—	—
do. III. Em. 5	—	—
Russ. Goldanleihe 1880	4	81,90
do. Goldanleihe 1883	5	—
do. 1884	5	95,30
do. 1885	5	95,30
do. 1886	5	95,30
do. 1887	5	95,30
do. 1888	5	95,30
do. 1889	5	95,30
do. 1890	5	95,30
do. 1891	5	95,30
do. 1892	5	95,30
do. 1893	5	95,30
do. 1894	5	95,30
do. 1895	5	95,30
do. 1896	5	95,30
do. 1897	5	95,30
do. 1898	5	95,30
do. 1899	5	95,30
do. 1900	5	95,30

Preussische Staatspapiere.	
3% Rente à 5000 R. 3	99,50
do. à 3000 R. 3	99,50
do. à 1000 R. 3	99,50
do. à 500 R. 3	99,50
1866 à 100 Tblr. 4	101,25
1867 à 100 Tblr. 4	101,25
1868-69 à 100 Tblr. 4	101,25
1869 à 100 Tblr. 4	101,25
1870 à 100 Tblr. 4	101,25
1871 à 100 Tblr. 4	101,25
1872 à 100 Tblr. 4	101,25
1873 à 100 Tblr. 4	101,25
1874 à 100 Tblr. 4	101,25
1875 à 100 Tblr. 4	101,25
1876 à 100 Tblr. 4	101,25
1877 à 100 Tblr. 4	101,25
1878 à 100 Tblr. 4	101,25
1879 à 100 Tblr. 4	101,25
1880 à 100 Tblr. 4	101,25
1881 à 100 Tblr. 4	101,25
1882 à 100 Tblr. 4	101,25
1883 à 100 Tblr. 4	101,25
1884 à 100 Tblr. 4	101,25
1885 à 100 Tblr. 4	101,25
1886 à 100 Tblr. 4	101,25
1887 à 100 Tblr. 4	101,25
1888 à 100 Tblr. 4	101,25
1889 à 100 Tblr. 4	101,25
1890 à 100 Tblr. 4	101,25
1891 à 100 Tblr. 4	101,25
1892 à 100 Tblr. 4	101,25
1893 à 100 Tblr. 4	101,25
1894 à 100 Tblr. 4	101,25
1895 à 100 Tblr. 4	101,25
1896 à 100 Tblr. 4	101,25
1897 à 100 Tblr. 4	101,25
1898 à 100 Tblr. 4	101,25
1899 à 100 Tblr. 4	101,25
1900 à 100 Tblr. 4	101,25

Leipziger Stadtanleihe	5	—
Russische Anleihe 1877	5	—
do. Orientanl. I. Em. 5	—	—
Russ. Orientanl. II. Em. 5	—	—
do. III. Em. 5	—	—
Russ. Goldanleihe 1880	4	81,90
do. Goldanleihe 1883	5	—
do. 1884	5	95,30
do. 1885	5	95,30
do. 1886	5	95,30
do. 1887	5	95,30
do. 1888	5	95,30
do. 1889	5	95,30
do. 1890	5	95,30
do. 1891	5	95,30
do. 1892	5	95,30
do. 1893	5	95,30
do. 1894	5	95,30
do. 1895	5	95,30
do. 1896	5	95,30
do. 1897	5	95,30
do. 1898	5	95,30
do. 1899	5	95,30
do. 1900	5	95,30

Leipziger Stadtanleihe	5	—
Russische Anleihe 1877	5	—
do. Orientanl. I. Em. 5	—	—
Russ. Orientanl. II. Em. 5	—	—
do. III. Em. 5	—	—
Russ. Goldanleihe 1880	4	81,90
do. Goldanleihe 1883	5	—
do. 1884	5	95,30
do. 1885	5	95,30
do. 1886	5	95,30
do. 1887	5	95,30
do. 1888	5	95,30
do. 1889	5	95,30
do. 1890	5	95,30
do. 1891	5	95,30
do. 1892	5	95,30
do. 1893	5	95,30
do. 1894	5	95,30
do. 1895	5	95,30
do. 1896	5	95,30
do. 1897	5	95,30
do. 1898	5	95,30
do. 1899	5	95,30
do. 1900	5	95,30

Leipziger Stadtanleihe	5	—
Russische Anleihe 1877	5	—
do. Orientanl. I. Em. 5	—	—
Russ. Orientanl. II. Em. 5	—	—
do. III. Em. 5	—	—
Russ. Goldanleihe 1880	4	81,90
do. Goldanleihe 1883	5	—
do. 1884	5	95,30
do. 1885	5	95,30
do. 1886	5	95,30
do. 1887	5	95,30
do. 1888	5	95,30
do. 1889	5	95,30
do. 1890	5	95,30
do. 1891	5	95,30
do. 1892	5	95,30
do. 1893	5	95,30
do. 1894	5	95,30
do. 1895	5	95,30
do. 1896	5	95,30
do. 1897	5	95,30
do. 1898	5	95,30
do. 1899	5	95,30
do. 1900	5	95,30

Absahrt der Dampfschiffe.
Stromauf: Bis Reimnitz früh 6, Querströcher vom 8, Ruffig vom 10, Schandau nach 2, Pirna nach 1 u. 5, Pillnitz vom 2, mit 12, nach 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neueste Börsennachrichten.

Wien, 9. Mai. (Schlusskurs.)

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Date. Includes entries for Staatspapiere, Deutsche Reichsanleihe, and various bank shares.

Berlin, Sonnabend, 6. Mai. (Schlusskurs.)

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Date. Includes entries for Deutsche Reichsanleihe, Russische Anleihe, and various bank shares.

Paris, Sonnabend, 7. Mai. (Schlusskurs.)

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Date. Includes entries for 5% amortisierbare Rente, 4% Rente, and various bank shares.

London, Sonnabend, 7. Mai. (Schlusskurs.)

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Date. Includes entries for 2 1/2% Consols, 4% Consols, and various bank shares.

Wien, Montag, 9. Mai. (Börse.)

Text report on the Vienna stock market for Monday, May 9th, mentioning various securities and market conditions.

Wien, Montag, 9. Mai. (Börse.)

Text report on the Vienna stock market for Monday, May 9th, continuing the previous report with more details on market activity.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the market report or a separate notice.

Alle die Verantwortlichen: Otto Bond, Verleger der Literatur- und Kunstgeschichte.

